

Vorlagennummer: 729/IX.
Wahlperiode IX./2014
Vorlagenart: öffentliche Vorlage
Abteilung: FG II.1 Kämmerei

Sitzungsverlauf:

10.	Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport	am 24.04.2018
37.	Planungs- und Umweltausschuss	am 24.04.2018
22.	Gemeinderat	am 03.05.2018

**Betr.: Neugestaltung des Sportplatzes Bruckhausen
hier: Ergebnisse des AK Sportplatz Bruckhausen**

Sachverhalt:

In der 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Hünxe wurde die Verwaltung der Gemeinde Hünxe beauftragt, einen Arbeitskreis über die Neugestaltung des Sportplatzes Bruckhausen (Teilnehmerkreis wurde ebenfalls in der Sitzung beschlossen) einzurichten.

Der Arbeitskreis hatte den Auftrag, ein beschlussfähiges Konzept über die Neugestaltung des Sportplatzes und die weitere Pflege zu erstellen. Das Konzept sollte im Rahmen des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) berücksichtigt werden und ggfls. Zusammenhänge für die Entwicklung der Gemeinde Hünxe beinhalten. Die Maßnahme Quartiersentwicklung Sportplatz Bruckhausen ist daher auch als Projekt ins IKEK eingeflossen.

Die Sanierungs- bzw. Neugestaltungskosten sollten sich möglichst im Rahmen der bereits im Haushalt eingestellten € 250.000 zzgl. möglicher Fördermittel bewegen.

Zur Moderation und Begleitung des Arbeitskreises wurde das Büro Frauns, Sitz in Münster, ernannt, welches auch den Prozess Hünxe 2030 (IKEK) begleitet.

Der Arbeitskreis Sportplatz Bruckhausen hat in seinen drei Sitzungen (1. Termin 11.10.2017, 2. Termin 07.11.2017 und 3. Termin 12.12.2017 - die Protokolle zu allen drei Sitzungen wurden den Ratsmitgliedern per E-Mail zugesandt, die Zusammenfassung ist als Anlage beigefügt) über die Neugestaltung beraten und Rahmenbedingungen für die Folgenutzung festgelegt.

Aus der Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshopverfahrens ergeben sich die gemeinsam beschlossenen Empfehlungen für die Entwicklung der untersuchten Teilflächen:

- Teilfläche „alter Sportplatz“:
 - Hauptnutzung
 - Sport, Spiel und Freizeit (Angebote für Vereine und offene Angebote für Jung und Alt (Mehrgenerationen)
 - Anlage eines verbindenden Wegenetzes über die Sport-, Spiel- und Freizeitfläche (inkl. Anbindung an das Umfeld)

- Anlage eines befestigten Platzes (im Sinne einer „Arena“) für Brauchtumpflege („Martinsfeuer“) in der Nähe zur Feuerwehr (inkl. Sicherung des Feuerwehrstandortes mit Entwicklungs- und Optimierungsmöglichkeiten)
 - Perspektivische Option zur weiteren Entwicklung (bei zukünftigem Bedarf an Wohnbebauung am nördlichen oder südlichen Rand der Teilfläche „alter Sportplatz“)
- Teilfläche „alte Hartplätze“
 - Umgestaltung zu robustem Multifunktionsplatz mit Fläche für Festzelt, Wohnmobilstellplatz etc. und Einrichtung entsprechender Infrastruktur (z.B. Strom- und Wasseranschlüsse)
 - Optimierung der Parksituation für PKW und Fahrräder (dabei Berücksichtigung der E-Mobilität)
 - Entwicklung von Angeboten für (Rad-)Touristen (denkbar auch im Zusammenspiel mit der Entwicklung der Fläche „alter Sportplatz“)
- Teilfläche „Heinrich-Heine-Weg“
 - Entwicklung von Wohnbebauung mit verschiedenen Wohnformen (ggf. Überarbeitung Entwurf BPlan Nr. 52)
 - Beachtung der Prüfaufträge zu Lärmschutz und verkehrlicher Anbindung der Wohnbebauung
 - Günstige Steuerungsmöglichkeiten vorhanden, da die Gemeinde Eigentümerin der Fläche ist
- Teilfläche „nördlich des Waldweges“
 - Entwicklung von Wohnbebauung mit verschiedenen Wohnformen
 - Perspektivische Option: Erweiterung der Wohnbebauung bei Bedarf (in nördlicher Richtung)
 - Fläche befindet sich allerdings in privatem Besitz – keine/wenige Steuerungsmöglichkeiten für die Gemeinde

Die Beschlüsse zu möglichen Nutzungen der Teilflächen sind im Arbeitskreis einstimmig beschlossen worden. Hinsichtlich einer perspektivischen Option, bei zukünftigem Bedarf eine Arrondierung der Wohnbebauung am nördlichen oder südlichen Rand der Teilfläche zu realisieren, wurde ein mehrheitlicher Beschluss des Arbeitskreises gefasst.

Aufgrund der verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten der Teilflächen wurden bereits im Arbeitskreis mögliche Herausforderungen darin gesehen, alle Nutzungen zu realisieren (s. Seite 5 der Zusammenfassung des Workshops). Diese Anforderungen sowie die generellen Hinweise zu den Teilflächen gilt es, von einem Planungsbüro überprüfen zu lassen.

Auch hinsichtlich eines zukünftigen Pflege- und Unterhaltungsbedarfes der Fläche müssen im Rahmen des städtebaulichen Konzeptes Aussagen darüber getroffen werden, welcher langfristige finanzielle Aufwand durch die Neugestaltung entsteht. Bisher liegt der Verwaltung noch keine Zusage eines Vereines zur Übernahme von Folgekosten bzw. ehrenamtlichen Engagements vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan sind unter dem investiven Projekt 7.2 „Umgestaltung Sportplatz Bruckhausen“ insgesamt 700.000 € eingeplant (250.000 € Auszahlung plus 450.000 € Förderung). Die Planungskosten für die Umsetzung wurden im ISEK mit 60.000 € geschätzt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, vorbehaltlich des gemeindlichen Beschlusses im Rat der Gemeinde Hünxe zum IKEK Hünxe 2030 in seiner Sitzung am 03. Mai 2018, eine Rahmenplanung zu erstellen, in dem für die Teilflächen „alte Hartplätze“ und „alter Sportplatz“ entsprechend der Vorgaben des Arbeitskreises (siehe Zusammenfassung der Ergebnisse) Konzepte entwickelt werden. Hierin wird die Entwicklung von Wohnbebauung auf den Teilflächen „Heinrich-Heine-Weg“ und „Nördlich des Waldweges“ berücksichtigt. Durch das Planungsbüro sind weiterhin genauere Aussagen zu Investitionskosten sowie die mögliche Höhe des Pflege- und Unterhaltungsaufwandes zu ermitteln.

Anlage(n):

1. Microsoft Word - Zukunft Sportplatz Bruckhausen _ KURZFASSUNG Ergebnisse
Workshopverfahren

Im Auftrag

gez.
Häsel